



**Trägerverein  
Bürgerzentrum  
Steinbreche Refrath e.V.**  
c/o H. Hommelsheim  
Am Brücker Bach 12  
51427 Berg. Gladbach  
Fon: 02204/506611  
Fax: 0176/3322602571

## **Bürgerzentrum Steinbreche**

Bericht zum Geschäftsjahr 2010  
zur Vorlage im Rat der Stadt Bergisch Gladbach im September 2011

### 1. Der Trägerverein

Der Trägerverein Bürgerzentrum Steinbreche Refrath e.V. bewirtschaftet seit Januar 2005 das Bürgerzentrum und legt somit den sechsten Jahresbericht vor.

2010 betrug die Mietgliederzahl 15 ordentliche Mitglieder, davon 6 Vereine und 9 Personen. Den Vorstand bildeten im Berichtsjahr: Thorsten Wittemann (1. Vorsitzender), Peter Mömkes (2. Vorsitzender), Gerhard Wittemann (Kassierer) und Schriftführer Christoph Poddig. Das Buchungsbüro führt Hanspeter Hommelsheim.

### 2. Tarife/Buchungen 2010

(Anmerkung: Vorjahreszahlen 2009/2008 in Klammern!)

2010 wurden in der Steinbreche 723 (783/684) Veranstaltungen durchgeführt.

Montag bis Donnerstag waren dies vor allem Übungsstunden der Vereine TV Refrath, MGV Liederkrantz, eines Seniorentanzclubs und eines Bridgeclubs. Diese 549 (568/545) Kurseinheiten belegen etwa 48,3% (49,11%) der genutzten Zeit und erwirtschafteten etwa 23% (20%) der Vermietungseinnahmen

Weiterhin vertreten sind freie Anbieter aus dem Schulungsbereich. Die Kurse für Selbstverteidigung wurden eingestellt. Hinzugekommen ist ein Programm der Weight Watchers. (Gesamt 119 (127/87) Kursstunden, 12,43% (7,48%/11,4%) der Belegzeiten, 9,10% (8,38%/19,1%) der Einnahmen)

Private Veranstalter nutzten das Bürgerzentrum für Hochzeiten, Trauerfeiern, Beschneidungen und private Feiern aller Art.

23 (41/19) dieser Veranstaltungen nutzen 20,56% (30,48%/16,8%) der Belegzeiten und erbrachten etwa 31,18% (45,28%/23,85%) aller Einnahmen. Vereine buchten den Saal im Karneval, für Konzerte und Kulturveranstaltungen ethnischer Gruppen.

12 (10/12) Vereinsveranstaltungen stellten 11,98% (8,57%/14%) aller Einnahmen.

Weitere Veranstaltungen:

2 nichtöffentlichen Veranstaltung des Betriebsrats des Kreises und der RVK  
4 freie Buchungen gemäß Betreibervertrag für Veranstaltungen der Stadt,

darunter die Sportlerehrung der Stadt, die Schulentlassfeier der Wilhelm-Wagner Förderschule und ein Konzert des RBB.

Eine Eigenveranstaltung wurde dieses Jahr nicht durchgeführt.

Veranstaltungshighlights 2010:

Wie gewohnt waren die Karnevalsitzungen (vor allem der KG für uns Pänz) und die Sportlerehrung der Stadt besonders gelungen und wurden öffentlich wahrgenommen.

### 3. Rückblick 2010

Berechnet man die vermietbare Zeit zu 18h/Tag an 365 Miettagen so ergibt sich eine Auslastung von 29,51% (33,36%/28,58%) entsprechend

1938,5(2192/1878) Nutzungsstunden

zuzüglich der notwendigen Revisionszeiten (Putzen, Prüfungen, Reparaturen)

Diese genutzten Zeiten werden überwiegend von Vereinen und Veranstaltungen von „öffentlichem Interesse“ belegt (gesamt 62,51% (53,07%/67,50%)).

Private und gewerbliche Feiern, sowie die neuen Bildungsanbieter stellen nur 20,33% der Veranstaltungen, tragen aber rund 59,64% (68%/48%) der Mieteinnahmen bei.

Obwohl es deutlich mehr Buchungen aus dem privaten Bereich gab, war die Nachfrage mit 87 (111) Anfragen (zusätzlich zu den gebuchten Terminen!) sehr hoch.

Durch die hohe Buchungsanzahl konnten Mehreinnahmen erwirtschaftet werden, die jedoch durch den erhöhten Aufwand und die wieder gestiegenen Energiekosten fast vollständig verzehrt wurden.

Einnahmen durch Sponsoren und die städtischen Zuschüsse von 1525€ stehen regulären Einnahmen von 34243€ gegenüber.

Allerdings überschreitet die intensive Bewirtschaftung bei weitem das uns mögliche ehrenamtliche Engagement. Im Jahr 2011 wird der Trägerverein die Buchungsdichte halten können. Für 2012 ist festweise, die privaten Feiern in der Anzahl zu verringern, aber den satzungsgemäßen Betrieb zu erhalten.

### 4. Ausblick 2011

Die Ausgabe für Energie und Unterhalt steigen weiter. Auch werden in 2011 erhöhte Ausgaben zum Erhalt und der Weiterentwicklung notwendig sein, die bei weitem die möglichen Einnahmen übersteigen werden. Zum Beispiel:

-Reparatur Faltwand

-notwendige Schaffung von Lagerräumen,

-Betriebszulassung des Bühnenvorhangs ist abgelaufen! Gefährdung des Betriebs nach Bauordnung NRW!

-Bestandspflege und Schönheitsreparaturen:

-Tische und vor allem Stühle sind durch Verschleiß sehr „verbraucht“ und müssen nach und nach erneuert werden. Aktuell beträgt der Bestand etwa 398 Stühle.

-Anschaffung von Ordnungssystemen, die die Bestandsprüfung des Geschirrs erleichtern, bzw. ermöglichen

- erheblich Schäden in Versiegelung und Dichtigkeit der vorgebauten Galerien führen zu erheblichen Rostschäden, dem Einsickern von Wasser und zu Undichtigkeiten (→Schallschutz!!!)
- Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Energieeinsparung:
  - Installation einer bewegungsgesteuerten Beleuchtung im Kellerbereich zur Kosteneinsparung
  - Änderung der bewegungsgesteuerten Toilettenspülung im Herren-WC zur Senkung der erheblichen Wasserkosten
  - Nach der Besichtigung durch Fachfirmen wurden die Möglichkeiten zur Energieeinsparung bewertet. Die notwendigen Investitionen übersteigen unsere finanziellen Möglichkeiten, auch wenn durchaus eine überschaubare Amortisierung zu erzielen wäre.

Ferner fordert die Feuerwehr bei Veranstaltung über 200 Personen oder bei „besonderen“ Anforderungen in der Gefahrenabschätzung und/oder der Einrichtung von Brandwachen einbezogen zu werden. Dies hat einen erheblichen Kosten- und Zeitaufwand für uns und noch mehr für die Kunden zur Folge.

Bislang erreichen wir ohne Investitionen einen Betriebskostenpuffer von etwa 2 Monaten. Ohne den Betriebskostenzuschuss der Stadt wäre der Betrieb nicht aufrecht zu erhalten.

Termine:

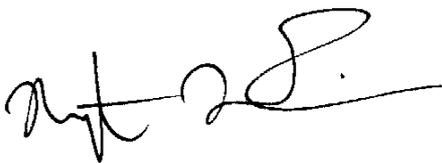
-2012: 300 Jahre Steinbreche (Planung ist in den Ortsvereinen angelaufen)

#### 5. Dank

Für die intensive Arbeit des letzten Jahres sei hier allen Mitgliedern und Förderern des Vereins gedankt.

Ebenso gilt der Dank für die gute Zusammenarbeit Herrn Dr. Speer.

Bergisch Gladbach, den 5.9.2011



H. Hommelsheim

Für den Trägerverein Bürgerzentrum Steinbreche Refrath e. V.

Anlage: Kenndaten BZ Steinbreche 2010, 2009, 2008, 2007 und 2006

Anmerkung: Im Jahr 2008 wurden erstmalig nur die Einnahmen gemäß der Kundenabrechnung berücksichtigt. Dadurch werden die Deckungsbeiträge genauer erfasst. Die Kunden erhalten in der Regel einen Betrag etwa in der Höhe der Kautions zurück. Dies betrifft nicht die Übungsstunden, Schulveranstaltungen und Freitermine der Stadt.



## Kassenbericht 2010

Anfangsbestand per 01.01.2010 9243,38 €

### **Einnahmen**

Zuschuss Betriebskosten Stadt	12000,00 €
Spenden und Sponsoring	3250,00 €
Mieterlöse aus Vermietung Steinbreche	<u>34242,97 €</u>
<b>Gesamt</b>	<b>49492,97 €</b>

### **Ausgaben**

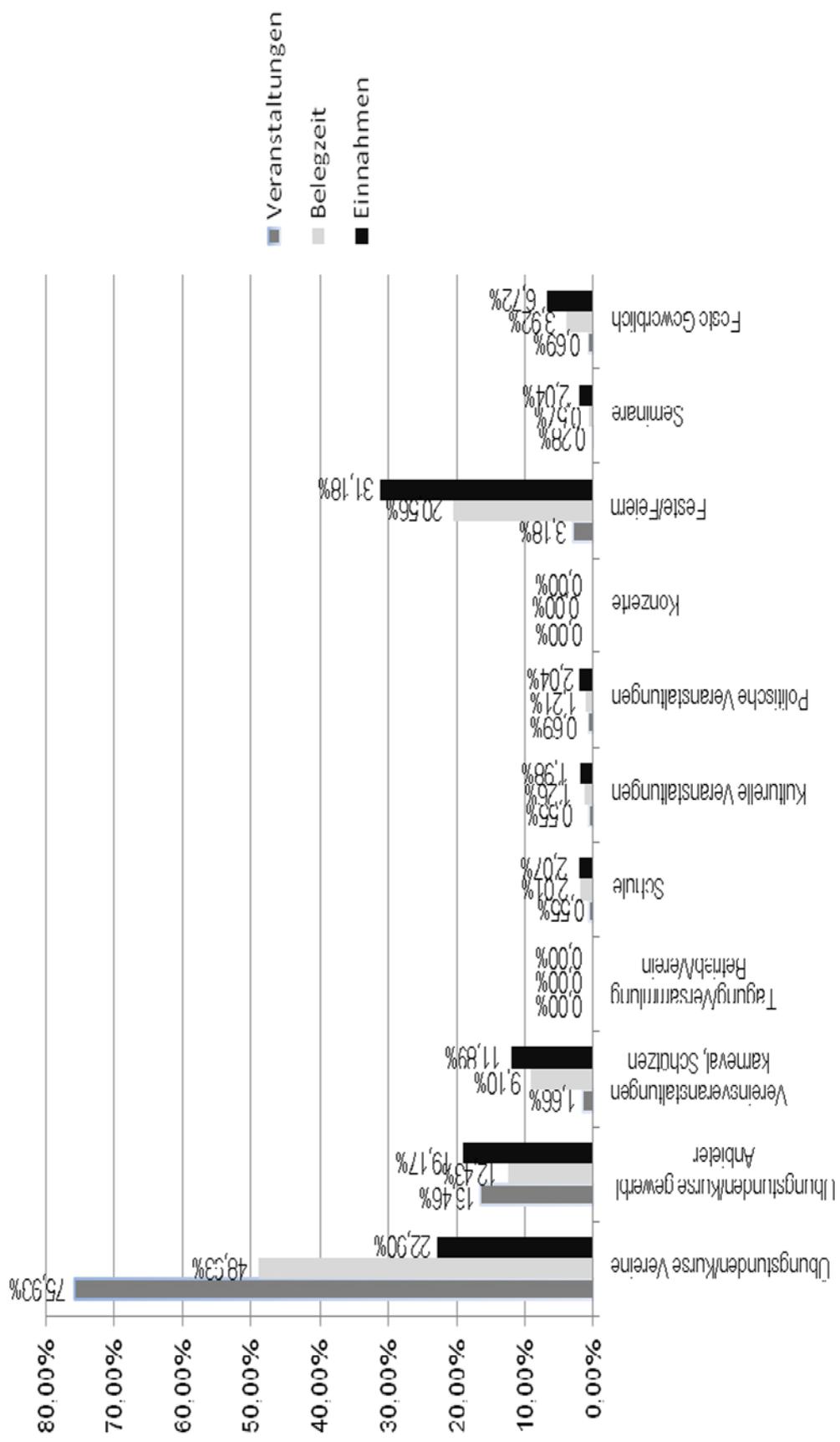
Rückzahlung aus Mietverträgen	1024,50 €
Kosten Verwaltung (Rechnungen H.Hommelsheim)	14843,39 €
Personal Unterhalt	9000,00 €
Knappschaft	2789,17 €
Telefonkosten	579,78 €
Entsorgung	704,48 €
Betriebskosten (Belkaw)	10770,79 €
Sonstige Kosten	<u>4908,88 €</u>
<b>Summe</b>	<b>44620,99 €</b>

Endbestand per 31.12.2010 14115,36 €

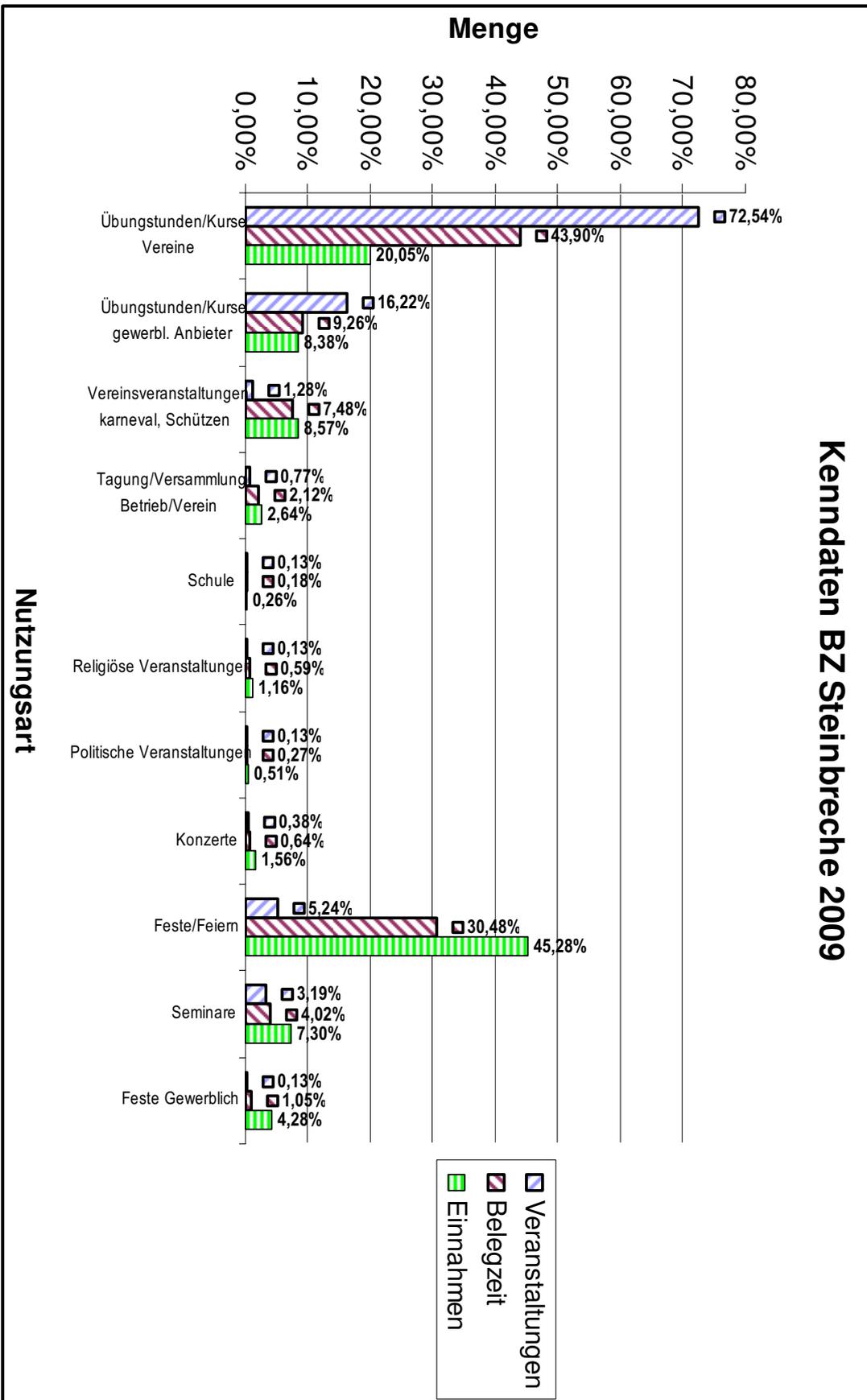
Ergebnis des laufenden Geschäftsjahres: 4871,98 €

Gerhard Wittemann  
Kassierer

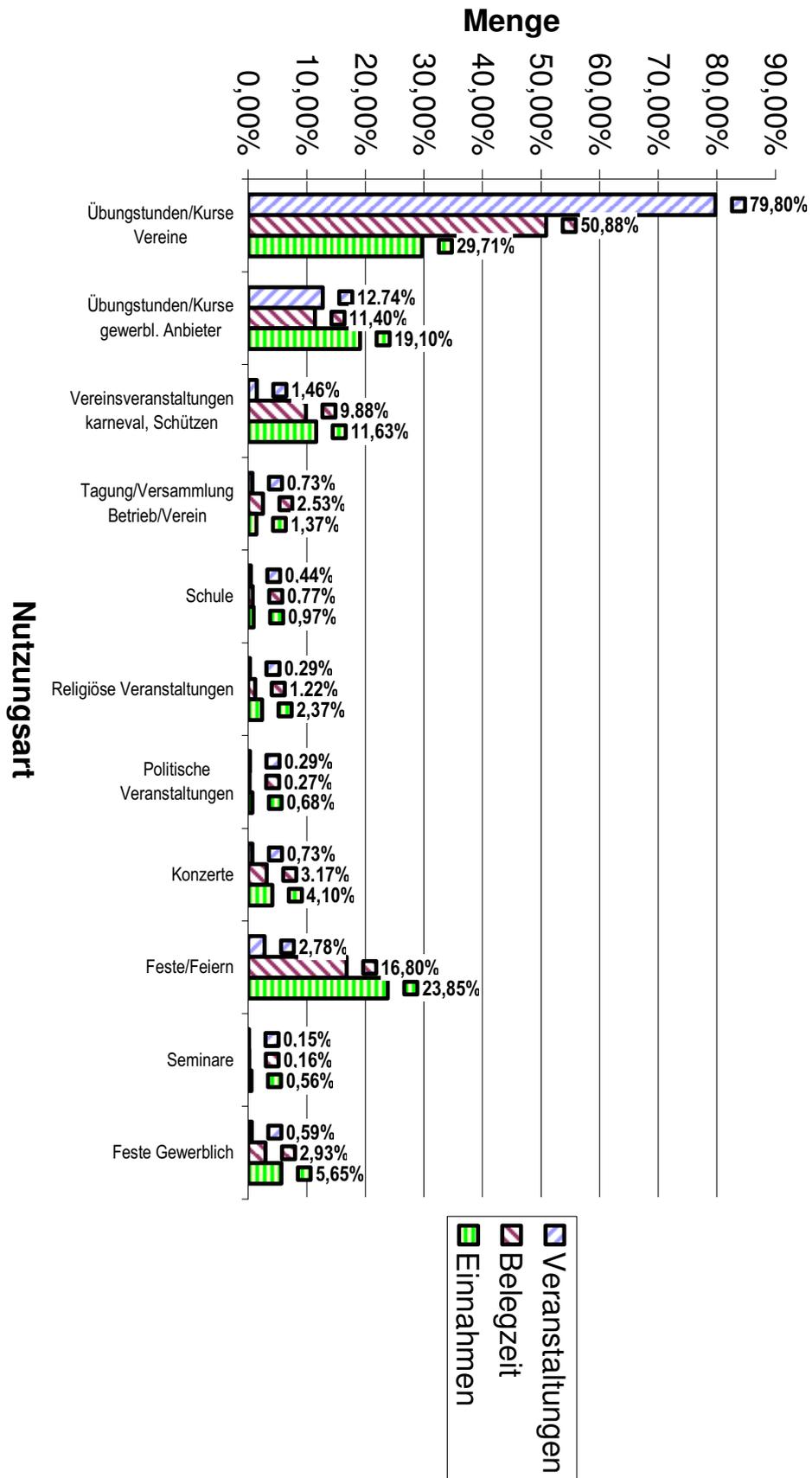
# Kenndaten BZ Steinbreche 2010



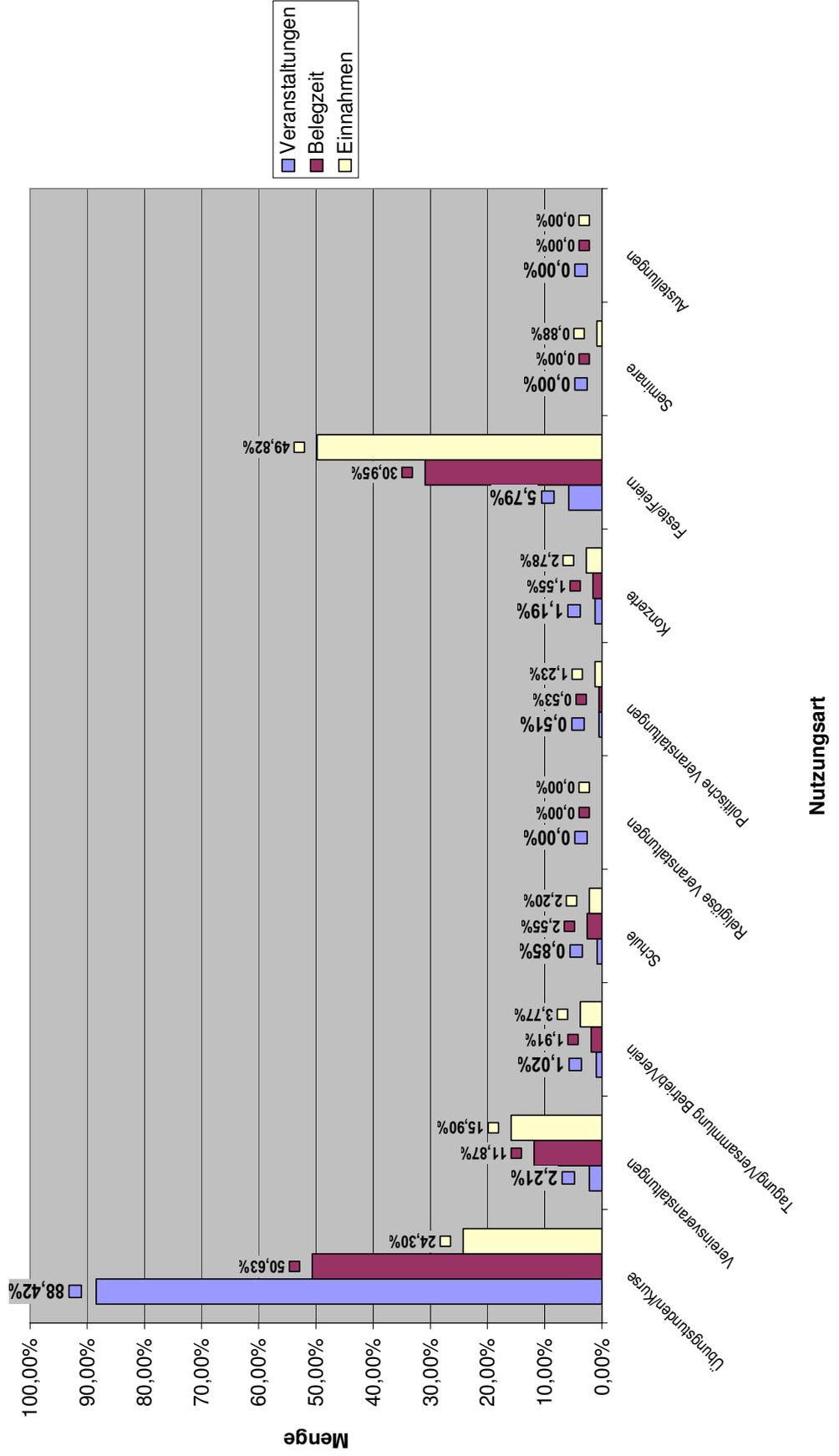
# Kenndaten BZ Steinbreche 2009



# Kenndaten BZ Steinbreche 2008



# Kenndaten BZ Steinbreche 2007



# Kennndaten BZ Steinbreche 2006

